



LÜTTICH
ENTDECKEN



STADTFÜHRUNGEN FÜR PERSONEN MIT SELBSTBESTIMMTEM LEBEN



HORS-CHÂTEAU: ZWISCHENKULTURGÜTERN UND MUSEEN

Ausgehend vom Platz Saint-Barthélemy erkunden wir die Sehenswürdigkeiten dieses historischen Stadtteils. Neben Antiquitätenläden beherrschen Museen das Bild: Museumskomplex Grand Curtius und seinen Innenhöfen (am Dienstag geschlossen), Wallonisches Volkskundemuseum, Ansembourg-Museum, Leuchtenmuseum ... Hinter der Stiftskirche Saint-Barthélemy präsentiert uns die Rue Hors-Château ihr denkmalgeschütztes Kulturerbe und ihre typischen, in Sackgassen endenden Abzweigungen. Die Straße heißt übersetzt „Vor der Burg“, weil sie außerhalb der im frühen 11. Jahrhundert errichteten Stadtmauern lag. Zu beiden Seiten sieht man die schönen Wohnhäuser reicher Bürger aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Beeindruckend wirkt die berühmte Treppe Montagne de Bueren, die mit ihren 374 Stufen die Zitadelle zu erstürmen scheint. Auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus aus dem 18. Jahrhundert, erhebt sich mit dem Brunnen „Perron“ ein Symbol der bürgerlichen Freiheiten.

Mit einem Fernblick auf den fürstbischöflichen Palast und die Oper beenden wir unsere Besichtigung vor der ehemaligen Fleischhalle der Metzgergilde aus dem 16. Jahrhundert, die heute als Haus des Tourismus (maison du tourisme) die erste Anlaufstelle für Besucher ist.

N.B.: Manche Orte sind nur zu den Öffnungszeiten zugänglich. Wir danken für Ihr Verständnis.

Für alle Personen mit selbstbestimmtem Leben (Blindenführhunde willkommen).



DIE KATHEDRALE UND DAS CARRE

Abmarsch vor der Galerie Saint-Lambert, place Saint-Lambert zur St.-Pauls-Kathedrale.

Das ehrwürdige „Quartier de l'Île“ ist eines der ältesten Viertel Lüttichs. Bereits im 11. Jahrhundert entstand das berühmte „Carré“ („Quadrat“) mit seinem schachbrettartigen Straßennetz. Heute bietet dieser Stadtteil mit seinen Gastspielhäusern, Kinosälen, Kneipen, Restaurants und schönen Geschäften zahlreiche Möglichkeiten zum Ausgehen und Shoppen. Erleben Sie hier die gesellige Atmosphäre, der Lüttich seinen fast schon südländischen Ruf verdankt. Die St. Pauls-Kathedrale ist eine ehemalige Stiftskirche aus dem 10. Jahrhundert. Im 13. und 14. Jahrhundert wurde sie neu aufgebaut. Sie birgt zahlreiche Kunstwerke aus der früheren Kathedrale Notre-Dame-et-Saint-Lambert, die unter der Lütticheren Revolution zerstört wurde.

N.B.: Die Kathedrale ist von 8.00-17.00 Uhr geöffnet. Eingeschränkter Zugang während der Gottesdienste.

Für alle Personen mit selbstbestimmtem Leben (Blindenführhunde willkommen).



DIE HÜGEL DER ZITADELLE (*** GUIDE MICHELIN)

Nur einen Steinwurf von der Altstadt entfernt führen Sie die Pfade der Zitadelle an alten Gemäuern vorbei auf eine Zeitreise. Mit über sechzig Monumenten und fünf denkmalgeschützten Stätten erzählen die Hügel der Zitadelle zahlreiche Geschichten aus alter Zeit. Hier stoßen Sie auf die spektakuläre Treppe Montagne de Bueren und genießen von der Anhöhe einen fantastischen Panoramablick. Dahinter enthüllt die Stadt ihr zweites, ganz privates Gesicht: einen Irrgarten aus Innenhöfen, Treppen und Gässchen; daneben Pfade, die durch Wiesen und sogar durch kleine Wälder führen. Mitten im Kern der Metropole erschließt sich ein stiller Flecken fast unberührter Natur.

N.B.: Nur für gute Wanderer. 9.00-18.00 Uhr (Sommer) und 9.00-17.00 Uhr (Winter).

Angepasste Führungen für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen oder kognitiven Einschränkungen (gute Wanderer; Begleitpersonen sind auf den Pfaden, in den Gärten, auf den Treppen und in den steilen Straßen an den Hügelhängen unverzichtbar). (Blindenführhunde willkommen).



ESSEN UND TRINKEN

Einkehrmöglichkeiten zum Kaffee, Mittag- oder Abendessen für Gruppen von mindestens 15 Personen: Entdecken Sie unsere Vorschläge hierzu unter www.visitezliege.be.

In unserer Broschüre **Lüttich für Gruppen**, die im Haus des Tourismus (maison du tourisme) oder unter www.visitezliege.be erhältlich ist, finden Sie auf dem Reservierungsformular alle Infos sowie unserer Preisliste. Wir schlagen Ihnen vor, vorab Kontakt zu unserer Reservierungsstelle aufzunehmen. Sie erteilt Ihnen alle Auskünfte und nützlichen Ratschläge zur Reservierung. Unterrichten Sie uns auch über die genaue Zusammensetzung Ihrer Gruppe.

- Zahl der Personen im Rollstuhl
- Zahl der gehbehinderten Personen
- Zahl der blinden Menschen
- Zahl der sehbehinderten Menschen
- Zahl der gehörlosen Menschen
- Zahl der hörgeschädigten Menschen
- Zahl der Personen mit Verständnisschwierigkeiten
- Zahl der Personen mit Ileo-, Colo- oder Urostomie
- Zahl der Begleitpersonen
- Zahl der Führhunde
- Zahl der Assistenzhunde





Wichtige Mitteilungen:

Die Gruppenverantwortlichen werden gebeten, am Besichtigungstag auf eine strikte Einhaltung des vorgesehenen Zeitplans zu achten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Bitte begeben Sie sich fünfzehn Minuten vor Beginn der ersten Besichtigung zu dem mit unserem Verkehrsamt im Vorfeld vereinbarten Treffpunkt, um eventuelle praktische oder verwaltungstechnische Einzelheiten zu regeln und für die Bequemlichkeit aller Teilnehmer zu sorgen.

Ihr Programm kann nur bei Verfügbarkeit des oder der spezialisierten Stadtführer(s) stattfinden. Die angegebene Dauer der Rundgänge stellt lediglich einen Richtwert dar.

Diese Modalität ist im gemeinsamen Einverständnis zwischen dem Kunden, dem Verkehrsamt und dem Stadtführer zu regeln: Der Besuch wird den besonderen Ansprüchen der Gruppe oder besonderen Bedingungen angepasst. Daher empfehlen wir Ihnen, unsere Reservierungsstelle über den Schweregrad der Behinderungen in Ihrer Gruppe in Kenntnis zu setzen. Bei Verwendung von Rollstühlen bitten wir Sie, uns über die Art des Materials zu informieren (z.B. Material, das den Teilnehmern eine teilweise oder vollständige Autonomie gewährt) und mitzuteilen, ob jeder Teilnehmer einen Begleiter hat. Allerdings muss die Gruppe in jedem Fall mindestens zwei Begleitpersonen umfassen.

Um allen Beteiligten das Verfolgen der Erklärungen und das Fortbewegen während der Besichtigung möglichst angenehm zu gestalten, gilt pro Gruppe eine bestimmte Personen-Höchstzahl. In Absprache mit unserer Reservierungsstelle und dem Stadtführer kann diese zwar angepasst werden; Beschwerden über Unannehmlichkeiten bei der Besichtigung aufgrund einer zu hohen Personenzahl sind jedoch nicht zulässig.



INFORMATION

OFFICE DU TOURISME
Halle aux viandes
13, quai de la Goffe

 +32 (0) 4 221 92 21

 +32 (04) 221 92 22

reservation.tourisme@liege.be

www.visitezliege.be

In Zusammenarbeit mit dem Amt des Schöffen für Umwelt und gesellschaftliches Leben
Service AccessPlus



Échevinat de
l'Environnement
et de la Vie sociale
— Service AccessPlus —

